

Spieglein,
Spieglein
an der Wand...



Freitag, 16. November 2012
Schulhaus Rebacker
LEBE-Tagung in Münsingen

Herzlich willkommen in Münsingen

Der Spiegel und seine Bilder begleiten uns durchs Leben. Kinder sind auch heute von Dornröschen fasziniert, die böse Königin mit ihrem Spruch: «Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land» lässt erschauern und fasziniert gleichzeitig. Was vermag da die böse Königin im Spiegel zu sehen?

Für viele Jugendliche ist er ein wichtiges Instrument der Selbstinszenierung. Sehe ich gut aus? Wirke ich männlich/weiblich genug? Der Spiegel ist ja der Einzige, der mir eine schonungslose Fremdsicht auf mein Aussehen ermöglicht. «Mit Tao – ohne Tao» standen wir einst in der Umkleidekabine der Badi vor ihm und staunten, wie ein bisschen Bräunung unser Aussehen verändern kann. Wäre schon toll..., auch wenn das Spiegelbild nicht der Realität entspricht.

In unserem Beruf versuchen wir tagtäglich, uns nicht allzu stark vom Bild unseres Gegenübers beeindrucken zu lassen. Kinder und Jugendliche, die weit mehr leisten können, die Stärken und Fähigkeiten entwickeln, die wir ihnen auf den ersten Blick nicht zutrauen – oder die wir immer wieder überfordern, weil wir etwas anderes in ihnen sehen, als sie sind. Und heute? Wie schaue ich in den Spiegel und wen erkenne ich darin? Glänzt und glitzert das Bild oder ist der Spiegel mit den Jahren matt geworden?

Wie reagiere ich, wenn mir jemand den Spiegel vorhält und ein Bild skizziert, das nicht «der Schönsten im ganzen Land» entspricht? Schon sind wir mitten im Thema der LEBE-Tagung 2012. Jedes Bild kann neben Befriedigung auch Neid und Unwohlsein auslösen. Wie gehe ich damit um, dass Kolleginnen und Kollegen besser wirken, jünger, dynamischer – vermeintlich oder auch wirklich, sind? Das Thema Konkurrenz und Teamarbeit ist ein wichtiger Punkt im Referat von Gary Furrer.

Der Macht des Spiegelbildes erliegen wir immer wieder: am Bergsee, im Badezimmer oder auf einem polierten Thermoskrug... ärgern und freuen uns darüber, sind fasziniert und enttäuscht und wissen doch ganz genau, dass auf der anderen Seite der Spiegelfläche alles andere als das Gesehene zu finden ist.

Wir wünschen dir eine lehrreiche Gantrisch Vision

*Die Organisationsgruppe:
Nicole Bos-Haslebacher, Barbara Fitze, Doris Hochheimer,
Daniel Mauerhofer, Christoph Wüthrich*

Carlos Martinez



Bilder: Bernd Eidenmüller, Stuttgart

Der spanische Pantomime Carlos Martínez muss vielen von euch nicht mehr vorgestellt werden. Mit seinem Programm «Human Rights» hat er die Herzen der Zuschauer erobert – ganz gleich, welche Sprache diese sprechen. Bis heute ist er seiner sprachlosen Theaterkunst treu geblieben und unterrichtet auch an verschiedenen Schauspielschulen – dass er dabei nichts zu sagen habe, wird spätestens nach seinem Auftritt niemand behaupten.

Gary Furrer

Gary Furrer (52) wohnt in Einsiedeln, ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Als aktiver Leistungssportler spielte er in der Faustball-Nationalmannschaft und war Volleyballspieler in der Nationalliga B. Er ist ausgebildeter Turn- und Sportlehrer, Diplomtrainer und Sportmanager.



Gary Furrer baute das Nordische Leistungszentrum Einsiedeln auf und leitete es mehr als 20 Jahre. In dieser Zeit beschäftigten ihn hauptsächlich Trainingsplanung und Durchführung sowie die Schnittstelle von Lehrstelle, Schule und Leistungssport.

Als Disziplinenchef und Trainer Skisprung bei Swiss-Ski führte er von 1999 bis 2010 seine erfolgreichsten Athleten Simon Ammann und Andreas Küttel an fünf Weltmeisterschaften und drei Olympischen Spielen zu insgesamt 4 olympischen Goldmedaillen und 3 Weltmeistertiteln sowie weiteren 2 Podestplätzen.

1994 wurde Gary Furrer von Swiss Olympic zum Nachwuchstrainer des Jahres gewählt, und 2010 erreichte er bei der Wahl zum Schweizer Trainer des Jahres den 2. Rang.

Seit 2010 ist er Chef Breitensport und ist in der Geschäftsleitung von Swiss-Ski.

Allein in der Spur – nur dort!

Der Skispringer sitzt auf der Luke und fokussiert auf seinen Sprung. Der Trainer steht auf dem Turm und gibt mit der Fahne das Zeichen zum Start. Die nächsten Sekunden entscheiden über Sieg oder Niederlage. Fokussierung und Anspannung laufen nicht nur beim Springer auf höchster Tourenzahl, auch für den Trainer gibt es in diesem Moment nur noch den Sprung. Der Springer ist in der Luft, landet und fährt aus. Die Spannung löst sich.

Trainer und LehrerInnenberuf haben sehr viele Parallelen. Auch die Lehrperson ist während ihrer Unterrichtszeit allein und auf sich selber gestellt. Dabei vereint sie kaum alle Kompetenzen, die einen erfolgreichen Unterricht ausmachen. Wie der Trainer braucht auch sie ein Umfeld, das sie stützt und ergänzt.

Die Sprungphase ist die einzige, in welcher der Athlet, aber auch der Trainer wirklich allein sind. Was passiert jedoch vor dem Sprung und nach dem Sprung? Welches Netzwerk muss zusammenspielen, damit sich der Erfolg einstellt? Welche Inputs sind gefragt und wer bringt sie ein? Was führt zur Topleistung und was hemmt sie?

Die Skispringer Ammann und Küttel haben in den letzten Jahren gezeigt, welche Erfolge möglich sind, wenn sich eine konstruktive und von Vertrauen geprägte Teamdynamik entwickelt.

An konkreten Beispielen der erfolgreichen Schweizer Skispringer, welche grundsätzlich eine extreme Einzelsportart betreiben, wird gezeigt, weshalb das Team die Basis zum Erfolg ist. Auch in der Schule.

Tagungsprogramm

7.45–8.30	Eintreffen, Kaffee und Züpfle
8.30–8.45	Begrüssung
8.45–9.05	Pantomime Carlos Martinez
9.05–9.50	Referat Gary Furrer
	Pause
10.20–11.50	Workshop Vormittag (V) Mittagessen
13.40–15.10	Workshop Nachmittag (N)
15.15–15.45	Pantomime Carlos Martinez

Diese Tagung wird von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und von LEBE subventioniert.

Übersicht Workshops

Seite

9 Internet und Soziale Netzwerke

V/N 1 | Sex im Netz – Jugendsexualität im Spiegel des Internets

V/N 2 | Interaktive und multimediale Lernbausteine mit LearningApps.org

10 V/N 3 | Kinder und Jugendliche im Internet. Was Lehrpersonen wissen sollten, um ihre Schülerinnen und Schüler verstehen zu können

V/N 4 | Facebook – oder was das viertgrösste «Land» der Erde mit der Schule zu tun hat

11 Im Spiegel von Seele und Persönlichkeit

V/N 5 | Touching the silence

V/N 6 | Innenschau

12 V/N 7 | Den Blick nach innen richten – auf tanken mit Qi Gong

V/N 8 | Eine gestalterische Auseinandersetzung mit der eigenen Ressourcenpflege

13 V/N 9 | Spieglein, Spieglein an der Wand

V/N 10 | Muss Schule schön sein ...?

14 Im Spiegel der Zusammenarbeit

V 11 | Kooperation und Konkurrenz im Leistungssport

V 12 | Der gestiefelte Kater – Wie Kooperation und Vertrauen Erfolg bringen

V/N 13 | Teamwork – Teamplay

15 Im Spiegel: Gestalten aller Art

V/N 14 | Kreisel – spielen, experimentieren, herstellen

V/N 15 | Da kannst du einpacken!

V/N 16 | Schmuck aus altem Silberbesteck

Seite

- 16** N 17 | Sternenpracht in der Weihnachtszeit
V/N 18 | Filzen in der Schule
V/N 19 | Zwergenwelt
- 17** V/N 20 | Ich bin die Schönste im ganzen Land!
V/N 21 | Handfest mit Gips und Ton
N 22 | Salbenherstellung
- 18** V 23 | Das andere Weihnachtsgeschenk –
mein eigenes Kräutersalz
- 19** **Im Spiegel der Musik**
V/N 24 | Rhythmus und Perkussion ab Kindergarten
- 20** **Im Spiegel des Sports**
N 25 | Kin-Ball
V/N 26 | Frisbee-Spiele für die Schule
- 21** **Im Spiegel von Mensch und Umwelt**
V/N 27 | Forschen im Wald – Kleinlebewesen und Säugetiere
V/N 28 | Mehr Mensch oder mehr Meer?
- 22** V 29 | HimmelsZeichen – interreligiöser Unterricht konkret
- 23** **Last but not least!**
V/N 30 | Comics in der Schule?!
V/N 31 | Mathemagie zum Staunen
V/N 32 | Apérohäppchen zum Selbermachen
- 24** V/N 33 | Spielend gewinnen!

Workshops

Internet und Soziale Netzwerke

V/N 1 | Sex im Netz – Jugendsexualität im Spiegel des Internets

Internet, Onlinekommunikation und soziale Netzwerke bieten Jugendlichen viele Möglichkeiten, sich über Sexualität zu informieren, Kontakte zu knüpfen, zu flirten. Studien zeigen aber auch Risiken auf, die Erwachsene und Jugendliche ernst nehmen sollten: Pornografie und deren Wirkung auf junge Menschen, Jugendschutz sowie sexuelle Gewalt. Du erhältst einen Überblick zum Thema und erfährst Fakten aus aktuellen Studien. Wir reflektieren eigene Erfahrungen und Werthaltungen und lernen unterstützende Angebote kennen. Empfehlungen von Unterrichtsmaterialien und Literatur sowie Zeit für eigene Fragen runden den Workshop ab.

Sek I

Teilnehmerzahl: bis 16

Kursleitung: Stefan Lenz, Berner Gesundheit

V/N 2 | Interaktive und multimediale Lernbausteine mit LearningApps.org

Digitale Unterrichtsmaterialien können im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden, speziell wenn es sich um interaktive und multimediale Inhalte handelt. Die Herstellung dieser Materialien ist jedoch immer mit viel Aufwand verbunden. LearningApps.org ist eine kostenlose Online-Plattform für kleine Lernbausteine (sogenannte Apps), die vielfältig eingesetzt und direkt online auf einfache Weise von Lehrpersonen und Lernenden erstellt werden können. Die Austauschplattform nach dem Vorbild von YouTube bietet eine vielfältige Sammlung von Apps an, die andere Nutzer erstellt und veröffentlicht haben. Im Workshop wird das Werkzeug anhand von Beispielen vorgestellt und gemeinsam angewendet.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 25

Kursleitung: Michael Hielscher

Im Spiegel von Seele und Persönlichkeit

V/N 3 | Kinder und Jugendliche im Internet. Was Lehrpersonen wissen sollten, um ihre Schülerinnen und Schüler verstehen zu können

Du willst dich «updaten», wie die Medienrealität von Kindern und Jugendlichen heute aussieht? Dann bist du hier richtig. Wir schauen uns Stolpersteine und Chancen für unsere Kinder und Jugendliche im Internet an, kennen die Entwicklung der Dienste im Internet und schätzen deren Entwicklung ab. Zudem erkunden wir Angebote zur Medienerziehung für den Unterricht.

Alle Stufen
Teilnehmerzahl: bis 20
Kursleitung: Kurt Reber

V/N 4 | Facebook – oder was das viertgrösste «Land» der Erde mit der Schule zu tun hat

An Facebook kommt kaum einer vorbei – wir schauen uns die Grundlagen und die Macht von Facebook an und lernen Möglichkeiten zum Nutzen in der Schule kennen. Zudem erfährst du, wie Facebook sicher eingestellt wird.

Alle Stufen
Teilnehmerzahl: bis 20
Kursleitung: Kurt Reber

V/N 5 | Touching the silence

Lerne die Welt der Pantomime kennen! Der Weltklasse-Pantomime Carlos Martinez wird einen Einblick in die Körpersprache geben. Mit verschiedenen Übungen, spielerischen Ausdrucksformen und ersten Hintergrundinformationen vermittelt er einen Überblick über die faszinierende Welt dieser Sprache und deren unwiderstehliche Ausdruckskraft.

Carlos Martinez gibt dabei nicht nur seine Erfahrung und sein technisches Wissen weiter, denn auch in der Rolle als Lehrer ist er ganz Bühnenkünstler. In seinem Workshop wird ebenso viel philosophiert und gelacht wie gefachsimpelt und gelernt. Alles in allem ein herzerfrischendes Gemeinschaftserlebnis!

Alle Stufen
Teilnehmerzahl: bis 18
Kursleitung: Carlos Martinez

V/N 6 | Innenschau

Mit verschiedenen Arten von Atem- und Bewegungsübungen übst du einen körperlichen und psychischen Ausgleich. Das Ziel ist ein gelöstes Körpergefühl und Ausgleich im Nervensystem. Rhythmus, Atem und Bewegung sind zentrale Faktoren für eine gesunde Form des Daseins und dienen der Stressbewältigung.

Alle Stufen
Teilnehmerzahl: bis 18
Kursleitung: Andrea Steiner, www.insich.ch

V/N 7 | Den Blick nach innen richten – aufftanken mit Qi Gong

Die langsamen, weich fließenden Qi-Gong-Übungen verbessern Beweglichkeit und Koordination, stärken das Gleichgewicht und vertiefen die Atmung. Der Energiefluss im Körper kommt zur Ruhe. Vertiefende Körperwahrnehmungs- und Entspannungssequenzen erleichtern den Zugang zu der fernöstlichen Bewegungs-Meditation. Du lernst diese einfachen Formen für dich selber kennen und kannst sie auch im Unterricht einsetzen.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 20

Kursleitung: Irene Liechti, www.leer-raum.ch

V/N 8 | Eine gestalterische Auseinandersetzung mit der eigenen Ressourcenpflege

Du wirst gestalterisch-malerisch sensibilisiert, auf deine Ressourcen achtzugeben und diese zu nutzen (Burnout-Prophylaxe).

MS / SEK I

Teilnehmerzahl: bis 8

Materialkosten: Fr. 3.– bis 6.–

Kursleitung: Susanne Schott

V/N 9 | Spieglein, Spieglein an der Wand

Oh Wunder – jede Frau und jeder Mann ist schön! Ganz einfach – die «richtigen» Farben lassen dich strahlen und unterstreichen deine Persönlichkeit. Bekenne Farbe und entdecke deine persönliche Farbpalette. Lass dich von den «Kompetenzfarben» überzeugen und kombiniere dein Outfit abgestimmt auf deinen individuellen Stil. Lass die Farben wirken! Ziele sind das Erkennen der vier Farbtypen und Kenntnisse der jeweiligen Farbpaletten sowie die Sensibilisierung punkto Outfit.

Ab MS

Teilnehmerzahl: bis 20

Materialkosten: Fr. 15.–

Kursleitung: Lis Rytz

V/N 10 | Muss Schule schön sein...?

Oder darf die Schule schön sein? Die Teilnehmenden erarbeiten (work-) konkrete Ideen zu ästhetischen Fragen im Umfeld Schule und erhalten Anregungen (-shop) zur Gestaltung des schulischen Alltags. Dabei geht es um Raumeinrichtungen, persönliches Auftreten, Arbeitsplatzgestaltung und vieles mehr – hoffentlich ein schöner Workshop ...

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 16

Kursleitung: Etienne Bütikofer

Im Spiegel der Zusammenarbeit

V 11 | Kooperation und Konkurrenz im Leistungssport

Ich präsentiere einige Praxisbeispiele aus dem Leistungssport Skispringen (Vorbereitung auf Olympische Spiele/Kompetenzen im Betreuerstab).

Wir diskutieren ausgewählte Themen wie «Erfolg um jeden Preis» – «Einzelsport ist Team sport» – «Coaching on the Top» und andere... immer unter der Optik der Schnittstellen von Schule und Leistungssport.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: offen

Kursleitung: Gary Furrer (Referent)

V 12 | Der gestiefelte Kater – Wie Kooperation und Vertrauen Erfolg bringen

Wir begeben uns mit den Märchenfiguren auf den Weg und betrachten die Bedeutung von Selbst- und Fremdvertrauen in Märchen und im Unterricht. Wir lernen Märchen und ihre Merkmale kennen. Daraus wollen wir Nutzen für unsere kollegiale Zusammenarbeit in der Praxis ziehen.

KG/1.–3. Klasse

Teilnehmerzahl: bis 12

Kursleitung: Inge Richard

V/N 13 | Teamwork – Teamplay

Bei mir dreht sich alles um Teamwork und Teamplay, wir lernen und erleben konkrete Aktivitäten.

Ab Sek I

Teilnehmerzahl: bis 14

Kursleitung: Stefan Schneider

Im Spiegel: Gestalten aller Art

V/N 14 | Kreisel – spielen, experimentieren, herstellen

Vom experimentellen Spielen ausgehend, stellen wir mit minimalem Aufwand verschiedene, den Altersstufen gerechte Kreisel her.

MS

Teilnehmerzahl: bis 14

Materialkosten: Fr. 5.–

Kursleitung: Thomas Wenger

V/N 15 | Da kannst du einpacken!

Aus Holz stellen wir ein einfach zu bauendes, aber knifflig zu lösendes Packspiel her: Alle Teile müssen in einem Holzkästchen versorgt werden.

MS/SEK I

Teilnehmerzahl: bis 14

Materialkosten: Fr. 5.–

Kursleitung: Beat Peverelli

V/N 16 | Schmuck aus altem Silberbesteck

Aus altem Besteck entwickelst du etwas Neues. Durch biegen, feilen und schleifen entsteht ein ganz persönlicher, einzigartiger Ring.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 12

Materialkosten: Fr. 5.–

Kursleitung: Anita Leuenberger

N 17 | Sternenpracht in der Weihnachtszeit

Verschiedene Materialien wie Filz, Plastik und Papier sollen dich anregen verschiedene Sterne herzustellen. Du nähst mit der Nähmaschine grosse und kleine Sterne in verschiedenen Varianten. Die Sterne können mit verschiedenen Inhalten wie Vlies, Glimmer, Gold- und Silberfäden und Gewürz gefüllt werden. Eine vorweihnächtliche Stimmung kommt auf und die Sternenpracht kann als Dekoration im Klassenzimmer, im Schulhaus oder als Geschenk verwendet werden.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 8

Materialkosten: Fr. 10.–

Kursleitung: Pia Rohrer

V/N 18 | Filzen in der Schule

Du lernst Einsatzmöglichkeiten von Wolle kennen und arbeitest praktisch mit ihr. Du erhältst Infos zu Bezugsquellen und Büchern sowie ein Basiswissen in Materialkunde. Nun stellen wir Bleistifthüllen und Filzseifen her.

KG/US

Teilnehmerzahl: bis 20

Materialkosten: Fr. 10.–

Kursleitung: Corinne Meyer

V/N 19 | Zwergenwelt

Passend zum neu erschienenen Buch «Helva – die Zwergenkönigin» aus der Gantrischregion gestalten wir ein Zwerglein aus Baumwollplüschi mit einer gestrickten Zipfelmütze. Aus Kardwolle und Tricotstoff modellieren wir den Kopf des Zwerges.

KG–4. Klasse

Teilnehmerzahl: bis 10

Kursleitung: Sonja Pfister, www.puppenmacherei.ch

V/N 20 | Ich bin die Schönste im ganzen Land!

Schmuckes aus Papier und Recyclingmaterial. Du stellst aus Papier und verschiedensten Recyclingmaterialien Schmuckstücke für Hals, Arm, Fenster oder Tannenbaum her.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 12

Kursleitung: Sabine Rüegg, www.schoenguet.ch

V/N 21 | Handfest mit Gips und Ton

Deine Hand ist dein Werkzeug. Mit Gips lernst du sie von der andern Seite kennen: die Hand als Negativrelief. Dann kommt weicher Ton ins Spiel: die Hand als Positivrelief. Du formst deine Hand vom Gips ab, als Relief aus Ton.

Für Gipsabguss und Tonobjekt sind beide Workshops nötig. 1 WS: nur Gips.

MS/SEK I

Teilnehmerzahl: bis 12

Materialkosten: Fr. 5.–

Kursleitung: Brigitta Briner King, www.ceramics-online.ch

N 22 | Salbenherstellung

Du entdeckst altes Wissen über die Heilpflanzen vor der Haustür wieder neu und verarbeitest diese zu Salben weiter. Wir wenden eine einfache Methode an, die sich gut eignet, um mit Kindern zu arbeiten.

MS/SEK I

Teilnehmerzahl: bis 12

Materialkosten: Fr. 10.–

Kursleitung: Monique Progin Rappo

V 23 | Das andere Weihnachtsgeschenk – mein eigenes Kräutersalz

Du hast die Gelegenheit, während des Jahrs im Garten Kräuter zu sammeln und zu trocknen? In diesem Workshop möchte ich dir eine Verarbeitungsmöglichkeit schmackhaft machen. Als mögliches Weihnachtsgeschenk oder um in die eigene Küche Abwechslung zu bringen, kreierst du dein eigenes Kräutersalz. Ob für Fisch, Fleisch oder Salat – entsprechend deiner Vorlieben entsteht die passende Geschmacksrichtung.

MS/SEK I

Teilnehmerzahl: bis 12

Materialkosten: Fr. 10.–

Kursleitung: Monique Progin Rappo

Im Spiegel der Musik

V/N 24 | Rhythmus und Perkussion ab Kindergarten

Mit MIKURS, einem Rhythmuskartensystem mit Tierkarten, gelangst du auf einfache Weise über die Sprache zu «groovigen» Rhythmuskombinationen. Diese Rhythmusmuster lassen sich vielseitig kombinieren und können von Kindergarten bis Mittelstufe im Unterricht eingesetzt werden. Besonders geeignet für Einsteigerinnen, Einsteiger und «Unbegabte».

- Lehrgang MIKURS und Körperperkussion kennen lernen und anwenden können
- Neue Songs kennen lernen, die sich für den Unterricht eignen
- Die Liedbegleitung erarbeiten und die Rhythmen auf die Lieder übertragen
- Vielseitiges Instrumentarium ausprobieren (Cajon, Trommeln, Kleinperkussionsinstrumente usw.)

KG–MS, HP

Teilnehmerzahl: bis 30

Materialkosten: Fr. 10.–

Kursleitung: Roland Schwab

Im Spiegel des Sports

N 25 | Kin-Ball

Der superleichte und riesengrosse Kin-Ball fasziniert und regt zum Spielen an. Im Kurs werden wir verschiedene Spiel- und Übungsformen streifen und auch die Original-Spielregeln kennenlernen.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: 12–24

Kursleitung: Brigitte Wüthrich

V/N 26 | Frisbee-Spiele für die Schule

Du lernst verschiedene Spielformen mit dem Frisbee kennen, die du 1:1 auf der Mittel- und Oberstufe einsetzen kannst. Du lernst die Technik des Werfens und des Fangens und Vermittlungsformen dazu kennen sowie die Spielentwicklung zum Ultimate (Mannschaftsspiel).

MS/SEK I

Teilnehmerzahl: bis 20

Kursleitung: Reto Zimmermann

Im Spiegel von Mensch und Umwelt

V/N 27 | Forschen im Wald – Kleinlebewesen und Säugetiere

Wir finden Kleinlebewesen im Waldboden, bestimmen diese und lernen sie kennen. Du kennst Spuren und die Lebensweise von Waldtieren, erhältst biologisches Wissen vermittelt sowie Tipps und Materialien, um deine Erfahrungen im eigenen Unterricht umsetzen zu können.

KG–4. Klasse

Teilnehmerzahl: bis 20

Materialkosten: Fr. 2.–

Kursleitung: Ruth Franceschina

V/N 28 | Mehr Mensch oder mehr Meer?

Das Meer – es erscheint uns als unendlicher Naturraum. Wir projizieren unsere Sehnsüchte darauf, realisieren unsere Ferienträume am Strand. Und plötzlich taucht die Kehrseite der Medaille auf: Der Strand ist verschmutzt, das Kreuzfahrtschiff sinkt, der Tanker verliert Öl und das Meer ist leergefischt. Die Frage eines nachhaltigen Umgangs mit den Weltmeeren steht im Brennpunkt dieses Workshops:

Welche Hilfsmittel stehen für die Diskussion dieses Themenkreises auf der Sek-I-Stufe zur Verfügung? Was finde ich in den aktuellen Lehrmitteln? Wir stellen den neuen Medienkoffer zu diesem Thema vor und vertiefen uns in bekannte und weniger bekannte Atlanten.

Sek I

Teilnehmerzahl: bis 25

Kursleitung: Urs Kaufmann, Jasmin Megert

V 29 | HimmelsZeichen – interreligiöser Unterricht konkret

Anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels erhältst du Einblick in die Materialien von «HimmelsZeichen» und Informationen zur Arbeit mit dem interreligiös ausgerichteten Lehrmittel.

KG–3. Klasse

Teilnehmerzahl: bis 15

Kursleitung: Hans-Peter Wyssen, schulverlag

Last but not least!

V/N 30 | Comics in der Schule?!

Du erhältst kurze Inputs zu den Phänomenen «Sachcomics» und «Graphic Novels». Du hast Zeit zum Stöbern und Lesen, und wir skizzieren Ideen, wie Comics praktisch im Unterricht eingesetzt werden können. Dabei steht kein Schulfach im Vordergrund, vielmehr geht es um die Haltung gegenüber bildlichen Darstellungen und eine Begeisterung für die Kunstform Comics.

MS / SEK I

Teilnehmerzahl: bis 25

Kursleitung: Urs Plüss

V/N 31 | Mathemagie zum Staunen

Im Workshop werden faszinierende Zauberkunststücke präsentiert, die das Publikum überraschen und nicht selten auch ungläubiges Staunen auslösen. Die mathemagischen Kunststücke werden analysiert und einstudiert, wobei mathematische Gesetzmässigkeiten (z.B. arithmetische, geometrische, kombinatorische und topologische) eine zentrale Rolle spielen. Die Mathemagie kann sowohl im Regelunterricht als auch in Projektwochen oder bei der Begabtenförderung direkt und wirkungsvoll eingesetzt werden.

MS / Sek I

Teilnehmerzahl: bis 16

Kursleitung: Peter Mürner, www.siderato.ch

V/N 32 | Apérohäppchen zum Selbermachen

Wir bereiten verschiedene Apérohäppchen (Bruschetta, Crostini, Hummus etc.) zu.

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 5

Kursleitung: Lukas Ambühl

V/N 33 Spielend gewinnen!

Neue und bewährte Kurzspiele für die Schule: schnell erklärt – schnell gespielt! Viele pfiffige Ideen für ganz unterschiedliche Situationen warten auf dich: Die Spiele stehen zum Ausprobieren bereit. Also: Vorwärts an den Start!

Alle Stufen

Teilnehmerzahl: bis 16

Kursleitung: Stefan Hösli, www.drachenaescht.ch

Anreise

Tagungsort

Schulhaus Rebacker, Turnhallenweg 8, 3110 Münsingen

Anreise mit dem Auto von Thun her:

- Autobahnausfahrt Kiesen
- Weiterfahrt auf Kantonsstrasse in Richtung Münsingen bis zum Dorfplatz-Kreisel
- Nach Dorfplatzkreisel rechts abbiegen in Schulhausgasse
- Nach rund 160 m links abbiegen in Turnhallenweg, und nach rund 150 m ist das Rebackerschulhaus erreicht.
- Beschränkte Anzahl von Parkplätzen beim Schulhaus und auf dem Mehrzweckplatz

Anreise mit dem Auto von Bern her:

- Autobahnausfahrt Rubigen
- Weiterfahrt auf Kantonsstrasse in Richtung Münsingen bis vor den Dorfplatz-Kreisel
- Vor Dorfplatzkreisel links abbiegen in Schulhausgasse
- Nach rund 160 m links abbiegen in Turnhallenweg, und nach weiteren 150 m ist das Rebackerschulhaus erreicht.
- Beschränkte Anzahl von Parkplätzen beim Schulhaus und auf dem Mehrzweckplatz

Anreise mit dem Zug (S1): In maximal 10 Minuten gelangen Sie zu Fuss vom Bahnhof ins Rebackerschulhaus

- Ab Bahnhofplatz Richtung Westen auf die Neue Bahnhofstrasse gehen bis zum Dorfplatz-Kreisel vor Coop
- Hauptstrasse überqueren auf Zebrastreifen
- Auf der Schulhausgasse weitergehen
- Nach rund 160 m links abbiegen in Turnhallenweg, und nach weiteren 150 m ist das Rebackerschulhaus erreicht.
- Keine Parkplatzprobleme

Anmeldebedingungen

Teilnahme

Die Tagung richtet sich an alle Lehrpersonen und Behördenvertretungen. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Die Reihenfolge des Anmeldeeingangs entscheidet über die Aufnahme.

Einzelanmeldung

Wir können keine Sammelanmeldungen von Kollegien entgegennehmen, da wir allen einzeln Rechnung stellen werden.

Anmeldeschluss

Schriftlich nur mit dem Talon bis spätestens am 15. September 2012. Anmeldungen per Internet oder E-Mail sind **nicht** möglich.

Formalitäten

Sie erhalten spätestens 14 Tage vor der Tagung die Aufnahmebestätigung mit Rechnung. Danke, dass Sie Ihre Rechnung nicht am Postschalter bezahlen. Dies erspart LEBE Gebühren.

Kosten

Fr. 100.– für LEBE-Mitglieder

Fr. 150.– für Nichtmitglieder von LEBE

Es sind nur Anmeldungen für die ganze Tagung inkl. Mittagessen möglich.

Annulation

Fr. 40.– bei Abmeldung vor Erhalt der Aufnahmebestätigung. Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung oder bei Nichterscheinen wird nichts zurückerstattet (Ausnahme Arztzeugnis).

Anmeldung *(Talon in Kuvert einsenden an)*

LEBE-Weiterbildung, Saskia Habich-Lorenz
Monbijoustr. 36, Postfach 7163, 3001 Bern

LEBE-Tagung in Münsingen | Anmeldetalon

LEHRERINNEN UND LEHRER BERN
ENSEIGNANTES ET ENSEIGNANTS BERNE

Workshop 1: 1. Ersatz, Nr.:

Workshop 2: 2. Ersatz, Nr.:

Name: Vorname:

Strasse/Nr.: PLZ/Ort:

Tel. privat: Tel. Schule:

PLZ/Schulort/Institution:

E-Mail:

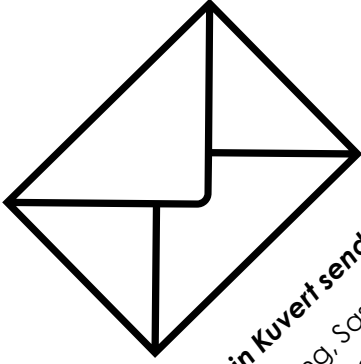
Sind Sie Mitglied bei LEBE? Ja Nein, Geburtsdatum:

LEBE-Mitgliedsnummer:

Menü mit Fleisch vegetarisch

Datum: Unterschrift:

Anmeldeschluss: 15. September 2012



Bitte in Kuvert senden an:

LEBE-Weiterbildung, Saskia Habich-Lorenz
Monbijoustrasse 36, Postfach 7163, 3001 Bern